

Niederschrift

über die 43. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 8. Juni 2015, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

15. Juni 2015

1 von 38

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Carsten Höhre, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Yasemin Ince, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtrat, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU

Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Norbert Domes, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Manfred Aul, Vorsitzender des Seniorenbeirates
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 28. Mai 2015 ordnungsgemäß einberufene 43. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen **Sabine Kouril, Eduard Konze, Dieter Lindemann, Wolfgang von Zworowsky** und dem **Stadtältesten Werner Appel**.

4 von 38

Sabine Kouril ist am 22. Mai verstorben. Sie gehörte als Mitglied der Fraktion B90/Grüne der Stadtverordnetenversammlung von 1993 bis 1997 und dem Magistrat als ehrenamtliche Stadträtin von April bis August 1997 an. Von 1989 bis 1993 engagierte sie sich im Ortsbeirat Vorderer Westen.

Eduard Konze ist am 22. April verstorben.

Er gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion dem Ortsbeirat Vorderer Westen von 1985 bis 1989 und von 2001 bis 2006 an.

Dieter Lindemann ist am 1. Mai verstorben.

Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der CDU-Fraktion von Januar 1984 bis März 1985 an.

Wolfgang von Zworowsky ist am 14. Mai verstorben.

Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der CDU-Fraktion von 1960 bis 1964 an. Von 1958 bis 1976 engagierte er sich als Mitglied im Hessischen Landtag, davon 4 Jahre als dessen Vizepräsident.

Stadtältester Werner Appel ist am 2. Juni verstorben.

Er gehörte als Mitglied der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung von 1989 bis 1993 und dem Ortsbeirat Oberzwehren von 1985 bis 2011 an. Sein kommunalpolitisches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester und der Stadtmedaille geehrt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

23. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1624 -

und

31. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1659 -

Die Anträge wurden in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung am 28. Mai wegen Beratungsbedarf abgesetzt.

33. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1661 -

und

48. Lichtinstallation an Denkmälern

5 von 38

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1710 -

Die Anträge wurden in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 3. Juni 2015 aus Zeitgründen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

8. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1583 -

und

9. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel – Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1602 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Eltern entlasten – Kitabeiträge erstatten, 101.17.1734.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Eltern entlasten – Kitabeiträge erstatten, 101.17.1734, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Übernahme des Tagesordnungspunktes

43. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1689 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

6 von 38

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 43 betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, in die Tagesordnung I wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie die Vorlage des Magistrats nach Tagesordnungspunkt 7 aufrufen wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Rückerstattung Betreuungsentgelt, 101.17.1735.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Rückerstattung Betreuungsentgelt, 101.17.1735, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Anerkennung des Feuerwehrvereins Kassel e. V..
Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Anerkennung des Feuerwehrvereins Kassel e. V., wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelt in Kindertagesstätten, 101.17.1736.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelt in Kindertagesstätten, 101.17.1736, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt wegen Sachzusammenhangs die gemeinsame Behandlung des Tagesordnungspunktes

19. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1693 -

mit den neu in die Tagesordnung aufgenommenen Anträgen betr. Rückerstattung Betreuungsentgelt.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

8 von 38

Der Geschäftsordnungsantrag auf gemeinsame Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 betr. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, 101.17.1693, mit den neu Aufgenommenen Anträgen betr. Rückerstattung Betreuungsentgelt, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

19. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1693 -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 betr. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, 101.17.1693, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I**1. Einführung einer Stadtverordneten**

Herr Thomas Koch hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Mai 2015 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der B90/Grüne ist am 1. Juni als nächste gewählte Bewerberin Frau Yasemin Ince in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wesertor vom 28. April 2015 betr. Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ), bekannt.

Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 465 bis 479 sind beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Kortmann, CDU-Fraktion, zur Frage Nr. 471, wieviel der entstandenen Kosten durch Graffiti-Schmierereien von den Verursachern zurückgeholt werden konnten, sagt Stadtbaurat Nolda zu diese Zahlen nachzureichen.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzenden Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, zur Frage Nr. 472, ob für das Plakatieren von z. B. Sozialen Projekten, weniger Gebühren oder sogar gar keine verlangt werden, sagt Stadtrat Geselle zu dies zu prüfen und nachzureichen.

5. **Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zum Um- oder Ausbau öffentlicher Straßen im Innenstadtbereich der Stadt Kassel (Fußgängerzonen-Beitragssatzung) vom 30.06.1980 und zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Dritten Änderung vom 19.05.2014 (Vierte Änderung)**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1672 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zum Um- oder Ausbau öffentlicher Straßen im Innenstadtbereich der Stadt Kassel (Fußgängerzonen-Beitragssatzung) vom 30.06.1980 und zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Dritten Änderung vom 19.05.2014 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass der Ortsbeirat Mitte am 27. Mai 2015 diese Vorlage beraten und ihr zugestimmt hat.

10 von 38

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zum Um- oder Ausbau öffentlicher Straßen im Innenstadtbereich der Stadt Kassel (Fußgängerzonen-Beitragsatzung) vom 30.06.1980 und zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Dritten Änderung vom 19.05.2014 (Vierte Änderung),101.17.1672, wird **zugestimmt**.

6. Tiefgarage Friedrichsplatz 1. und 2. Bauabschnitt

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1681 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Erbbaurechtskaufvertrag (Anlage 1) hinsichtlich des im Grundbuch des Amtsgerichts Kassel, Blatt 17253, verzeichneten Erbbaurechtes an dem Grundstück Kassel, Blatt 7028, lfd. Nr. 196 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Kassel, Flur 5, Flurstück 210/7, Gebäude- und Freifläche, Friedrichsplatz, 6.759 m², eingetragen in Abteilung II/36, wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs zugestimmt.
2. Dem Nachtrag II zum Pachtvertrag zur Betreibung von Parkhäusern vom 20.03.1996 zwischen der Stadt Kassel und der Parkhausgesellschaft der Stadt Kassel mbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 2) zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse zu Ziffer 1 und 2 notwendigen Erklärungen in der jeweils gebotenen rechtlichen Form abzugeben und etwaige erforderliche redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Stadtbaurat Nolda und Stadtrat Geselle beantworten die Fragen der Stadtverordneten und nehmen Stellung zu den Redebeiträgen.

11 von 38

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Tiefgarage Friedrichsplatz 1. und 2. Bauabschnitt, 101.17.1681, wird **zugestimmt**.

- 7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1682 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen und nimmt Stellung zu den Diskussionsbeiträgen der Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1682, wird **zugestimmt**.

43. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1689 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage 2 beigefügten Vorhabenbeschreibung folgt die Stadt Kassel dem Projektaufruf 2015 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einem Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm - Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus -.“

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Vorhabenbeschreibung, Anlage 2, Ziffer 4. Projektauswahl, werden die letzten zwei Sätze auf der Seite 2 wie folgt geändert:

Wie der Rathenauplatz umgebaut wird, ist das Ergebnis des weiteren Planungsprozesses. (Eine Verlegung der Haltestelle in den Randbereich wird nicht vorgenommen).

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion 3. Juni 2015**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Tabelle zu Ziffer 4. Projektauswahl der Vorhabenbeschreibung, Anlage 2, wird die laufende Nr. 15. betr. Umbau mittlerer Alleebereich (zweispurig) Borde, Nebenanlagen –m² gestrichen.

Der im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 3. Juni 2015 eingebrachte Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird von Stadtverordneten Kalb, CDU-Fraktion, für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, bringt folgenden neuen Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2015**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der letzte Absatz der Vorhabenbeschreibung, Anlage 2, Ziffer 4 Projektauswahl, wird um folgenden Satz ergänzt:

„Ein Leistungsmindernder Umbau der Wilhelmshöher Allee durch Wegfall von Fahrspuren findet nicht statt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats** 14 von 38

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage 2 beigefügten Vorhabenbeschreibung folgt die Stadt Kassel dem Projektauftrag 2015 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einem Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm – Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus – **in der im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 3. Juni 2015 erarbeiteten Fassung.**“

Erarbeitete Fassung vom 3. Juni 2015 zu Anlage 2, Ziffer 4. Projektauswahl, Seite 2, letzter Absatz: „Wie der Rathenauplatz umgebaut wird, ist das Ergebnis des weiteren Planungsprozesses. (Eine Verlegung der Haltestelle in den Randbereich wird nicht vorgenommen).“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.3 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

7.1 Eltern entlasten – Kitabeiträge erstatten!

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1734 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel erstattet den betroffenen Eltern die ohne Gegenleistung gezahlten Betreuungskostenbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge für die Streiktage seit dem 19.03.2015 bis zum Ende der Tarifaueinandersetzung.

Die Stadt Kassel wird aus den Tarifverhandlungen resultierende höhere Personalkosten nicht durch Gebührenerhöhung auf die Eltern abwälzen.

15 von 38

Der Magistrat setzt sich gegenüber Bund und Land für eine höhere Finanzierung des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes ein.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für seine Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Selbert die absatzweise Abstimmung des Antrages.

Absatzweise Abstimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --
den

Beschluss

Absatz 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Eltern entlasten -
Kitabeiträge erstatten!, 101.17.1734, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
den

Beschluss

Absatz 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Eltern entlasten -
Kitabeiträge erstatten!, 101.17.1734, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung:
den

Beschluss

16 von 38

Absatz 3 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Eltern entlasten - Kitabeiträge erstatten!, 101.17.1734, wird **abgelehnt**.

7.2 Rückerstattung Betreuungsentgelt

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1735 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit den Eltern, die für die Betreuung und Verpflegung ihrer Kinder in städtischen Kitas und Betreuungseinrichtungen Entgelte entrichtet haben, diese Entgelte für die Tage, an denen die Betreuungseinrichtungen streikbedingt geschlossen wurden, zurückerstattet werden können.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion übernimmt die CDU-Fraktion auf Vorschlag von Stadtverordneter Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **nach Abschluss der Tarifverhandlungen** zu prüfen, **ob und** inwieweit den Eltern, die für die Betreuung und Verpflegung ihrer Kinder in städtischen Kitas und Betreuungseinrichtungen Entgelte entrichtet haben, diese Entgelte für die Tage, an denen die Betreuungseinrichtungen streikbedingt geschlossen wurden, **angemessen** zurückerstattet werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Rückerstattung
Betreuungsentgelt, 101.17.1735, wird **zugestimmt**.

7.3 Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelt in Kindertagesstätten

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1736 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird gebeten, trotz anders lautender Vereinbarungen in der Kindertagesbetreuungssatzung in Anlehnung an die Härtefallregelung denjenigen Eltern, deren Kinder aufgrund des unbefristeten Streiks der Erzieherinnen und Erzieher nicht in den Kindertagesstätten betreut werden können, die Betreuungsgebühren für die Tage, an denen eine Betreuung streikbedingt nicht möglich war, zu erstatten.
Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Platzes im Rahmen eines angebotenen Notdienstes auch in einer anderen Kindertagesstätte als der angestammten, soll einen Anspruch auf Erstattung ausschließen.
2. Das von den Eltern im Voraus geleistete Verpflegungsentgelt wird für die Streiktage ebenfalls erstattet.
3. Dieser Beschluss behält seine Gültigkeit auch für weitere Streiktage im Zuge der aktuellen Tarifaueinandersetzung, die möglicherweise erst nach Beendigung des aktuell angesetzten unbefristeten Streiks durchgeführt werden.
4. Schließlich wird der Magistrat gebeten, diese Regelung auch für zukünftige Streiks zu praktizieren.
Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Kindertagesbetreuungs-satzung wird durchgeführt.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

18 von 38

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelt in Kindertagesstätten, 101.17.1736, wird **abgelehnt**.

Aus Zeitgründen wird die Behandlung von Tagesordnungspunkt 19 vorgezogen.

19. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1693 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung solidarisiert sich mit den Beschäftigten der Sozial- und Erziehungsberufe. Sie unterstützt die Gewerkschaften Verdi und GEW in der aktuellen Tarifaueinandersetzung. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Lohnforderung und hält eine Neuordnung der Eingruppierungsregeln und die Anpassung der Tätigkeitsmerkmale an die Realität für unverzichtbar, denn der Nachholbedarf ist enorm.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, 101.17.1693, wird **abgelehnt**.

8. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1583 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel – Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1602 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

10. Mobilität für alle gewährleisten: Sozialticket jetzt

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1633 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

11. Gesundheitsschutz durch Luftreinhaltung ernst nehmen

- Kommunale Handlungsmöglichkeiten endlich nutzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1634 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

12. Freies WLAN vor städtischen Museen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1637 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

13. Handwerkerparken

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1644 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

14. Brötchentaste

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1645 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Sporthalle Marbachshöhe

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1650 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, FDP und
Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1667 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Arztfahrtberechtigung für den Innenstadtbereich

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1680 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Schwerpunktkontrollen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1686 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Solidarität mit den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1693 -

Aufruf nach Tagesordnungspunkt 7.3 (siehe Seite 18 der Niederschrift)

20. Georg-Stock-Platz

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1696 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Sachstand zwischen Stadt Kassel und Kasseler Feuerwehrverein e. V.

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1699 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

22. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1596 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu berichten, welche Maßnahmen er ergriffen hat, um die nachlassenden sportmotorischen Fähigkeiten von Kindergarten- und Grundschulkindern zu verbessern. Dabei soll auch die Förderung der Kasseler TAG-Kinder des Hessischen Landesprogramms „Talentsuche und Talentförderung“ vorgestellt werden. Hierzu sollte Herr Helmut Simshäuser vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern, 101.17.1596, wird **zugestimmt**.

23. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1624 -

Abgesetzt

24. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1632 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum November 2015 ein Entwicklungskonzept Wohnen für Kassel zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziele:

- Ausreichend bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen bereitstellen.
- Weitere Preissteigerung auf dem Wohnungsmarkt verhindern.
- Den Bedarf an günstigem barrierefreien Wohnraum decken.
- Die Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen ermöglichen.
- Den Bedarf an Wohnungen für Studierende decken.
- Vertreibung der bisherigen Mieter*innen durch Sanierungen verhindern.
- Eine soziale Mischung in allen Stadtteilen sicherstellen.

Folgende Instrumente sollen berücksichtigt werden:

23 von 38

- Anwendung von Konzeptverfahren bei der Vergabe städtischer Flächen, in dem die inhaltliche Ausrichtung des Bauvorhabens und nicht das finanzielle Höchstgebot als Vergabekriterium zur Wirkung kommt. Dieses Verfahren zielt auf die bevorzugte Vergabe an sozial- und wohnungspolitisch verantwortungsvoll agierende Wohnungsunternehmen und -projekte, bevorzugt in der Rechtsform der Genossenschaft.
- Der Bestand kommunaler Wohnungen (GWG) wird erhalten und als geförderter Wohnraum ausgebaut.
- Förderung von Baugemeinschaften.
- Erhalt der langfristigen politischen Steuerungsfähigkeit der Stadt durch die Vergabe der städtischen Flächen in Erbpacht.
- Bei Bebauungsplänen bzw. bei damit verbundenen städtebaulichen Verträgen mit Investoren ist ein 30%-Mindestanteil an gefördertem Wohnraum zwingend vorzuschreiben.
- Die Stadt nutzt ihre planungs- und satzungsrechtlichen Möglichkeiten, um den Eigentumswohnungsboom zu bremsen.
- Erlass von sozialen Erhaltungssatzungen gemäß §172ff BauGB für bestimmte Wohngebiete, auf deren Grundlage die Stadt beim Verkauf bestehender Wohnungen Vorkaufsrecht bekommt oder ersatzweise Vereinbarungen mit dem Investor bezüglich Miethöhe, Umwandlung in Eigentumswohnungen und maßvoller Sanierung treffen kann.
- Einrichtung einer genossenschaftlichen Immobilienagentur, etwa nach dem Vorbild der GIMA in München, um gegebenenfalls das Vorkaufsrecht wahrnehmen zu können und um bei der Erschließung von Konversionsflächen (Flächenbevorratung) als Käufer auftreten zu können.
- Ausbau der Fachstelle Wohnen
- Ausweitung einer Belegungssteuerung durch Kooperationsverträge.
- Zu Zweckentfremdung und Leerstand soll ein Monitoring-System eingerichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen, 101.17.1632, wird **abgelehnt**.

25. Nordtangente

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1635 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei der Hessischen Landesregierung für die Planung einer Nordtangente einzusetzen, um für Kassel eine deutliche Verringerung des Durchgangsverkehrs zu erreichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Nordtangente, 101.17.1635, wird **abgelehnt**.

26. Standort B-Weg-Punkt-Bus

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1636 -

➤ Geänderter Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Betreibern des „B-Weg-Punkt“-Busses einen Stellplatz **in der Innenstadt in Absprache mit den Betreibern** zu ermöglichen, um dort aufsuchende Jugendarbeit mit dem Ziel der Drogen- und Alkoholprävention, der Eindämmung des Vandalismus, der Ermutigung zu ehrenamtlicher Arbeit, der Vermittlung von Medienkompetenz und der Unterstützung zur Bewältigung von Alltagsproblemen anzubieten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Standort B-Weg-Punkt-Bus, 101.17.1636, wird **zugestimmt**.

27. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1638 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, sollen Vertreter*innen des Fachgebietes Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Uni Kassel ihre Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen, 101.17.1638, wird **zugestimmt**.

28. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm

Antrag des Behindertenbeirates
- 101.17.1639 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat zu prüfen, inwieweit der Verbindungsweg zwischen dem Fuldauferweg und dem Auedamm möglich ist.

Alternative Möglichkeiten sollen mit dem Behindertenbeirat und dem Seniorenbeirat abgesprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag des Behindertenbeirates betr. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm, 101.17.1639, wird **zugestimmt**.

29. Nordhessische Baugruppenbörse

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1640 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Zweckverband Raum Kassel, eine Baugruppenbörse als Informationsplattform einzurichten, die den nordhessischen Baugruppen die Möglichkeit eröffnet, ihre Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens der Öffentlichkeit vorzustellen und interessierten Menschen in Gebiet des Zweckverbands Raum Kassel die Gelegenheit gibt, sich über den Entwicklungsstand der Wohnprojekte und die Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren und über mögliche Flächen zu ihrer Realisierung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Nordhessische Baugruppenbörse, 101.17.1640, wird **zugestimmt**.

30. Friedrich-Ebert-Straße Umbau fortsetzen - Geld bereitstellen

27 von 38

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1657 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Friedrich-Ebert-Straße wird im Abschnitt Annastraße bis Bebelplatz umgebaut. Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2015 bereitgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Friedrich-Ebert-Straße Umbau fortsetzen - Geld bereitstellen, 101.17.1657, wird **abgelehnt**.

31. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1659 -

Abgesetzt

32. Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2015 – Projekt: „Neue Chancen im SGB XII – Arbeitserprobung / Beschäftigung / Qualifizierung / beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1660 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des ab 2015 neu ausgerichteten Arbeitsmarktbudgets 2015 des Landes Hessen.

2. Im Arbeitsmarktbudget 2015 wird das Projekt: „Neue Chancen im SGB XII - Arbeitserprobung / Beschäftigung / Qualifizierung / beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“ mit bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt. 28 von 38
3. Das Projekt wird zu 45 % aus weitergeleiteten Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung, soweit sie nicht durch Dritte sichergestellt wird.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2015 im Teilhaushalt 50004 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für 2016 und 2017 sind bei der Haushaltsplanung für 2016 und der mittelfristigen Finanzplanung für 2017 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2015 – Projekt: „Neue Chancen im SGB XII - Arbeitserprobung / Beschäftigung / Qualifizierung / beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“, 101.17.1660, wird **zugestimmt**.

33. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1661 -

Abgesetzt

34. Haushaltshoheit bewahren – Bewirtschaftungsgrundsätze aufheben

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1662 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bewirtschaftungsgrundsätze des Magistrats für den Haushalt 2015 werden aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltshoheit bewahren -
Bewirtschaftungsgrundsätze aufheben, 101.17.1662, wird **abgelehnt**.

35. Parkgebührenordnung

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1670 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Neufassung der Parkgebührenordnung
(Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.04.2014,
Magistratsvorlage 101.17.1275) dahingehend zu ändern, dass auf allen
städtischen oberirdischen Parkplätzen die Parkgebühren montags-freitags nur
bis 18.00 Uhr erhoben werden und samstags eine völlige
Parkgebührenbefreiung besteht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Parkgebührenordnung, 101.17.1670, wird
abgelehnt.

36. KVG - Jahresticket für Senioren

30 von 38

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1671 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Vorstand der KVG Gespräche darüber zu führen, ob für die KVG die Möglichkeit besteht, außer der vergünstigten Nordhessenkarte 60plus für Senioren ebenfalls ein günstiges Seniorenjahresticket ausschließlich für das Stadtgebiet Kassel anzubieten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. KVG - Jahresticket für Senioren, 101.17.1671, wird **abgelehnt**.

37. Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-) in der Fassung vom 10.12.2012 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1673 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung -KHVO-) in der Fassung vom 10.12.2012 (Erste Änderung), 101.17.1673, wird **zugestimmt**.

38. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/5

„Blücherstraße 22a“ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1683 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Kassel Nr. VII/5 „Blücherstraße 22 a“ wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Umsetzung der Vorhabenplanung zur Errichtung eines Wohn- und Ateliergebäudes, die als Nachnutzung eines Gaststätten- Geschäfts- und Bootslagerhauses und der Sicherung des Betriebes des Bootsverleihs und einer Slipanlage zur Fulda dient.

Alle Kosten für Planungen, Gutachten und Neubauten sowie die Erschließungskosten trägt der Vorhabenträger.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/5 „Blücherstraße 22a“ (Aufstellungsbeschluss),101.17.1683, wird **zugestimmt**.

39. documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1684 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel, stimmt als Gesellschafterin der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH, der Überleitung des documenta Archivs mit Wirkung zum 01. Januar 2016 in die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH und der damit verbundenen Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse ab dem Jahr 2016 zu.
2. Der Änderung der § 1 Absatz 1 und § 2 Absatz 2 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages -, 101.17.1684, wird **zugestimmt**.

40. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27.05.2013 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1685 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27.05.2013 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 27.05.2013 (Erste Änderung), 101.17.1685, wird **zugestimmt**.

41. Überprüfung Satzungen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1687 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, wie viele der 101 in Kraft befindlichen Satzungen und Ordnungen in den letzten 3 Jahren tatsächlich zur Anwendung gekommen sind. Außerdem ist zu prüfen, welche Satzungen und Ordnungen tatsächlich noch weiterhin notwendig sind. Über das Ergebnis der Prüfungen ist im Ausschuss zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

34 von 38

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Überprüfung Satzungen, 101.17.1687, wird **abgelehnt**.

42. Überleitung des documenta Archivs zur documenta GmbH

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1688 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das derzeit als Abteilung im Kulturamt geführte documenta Archiv wird zum 1. Januar 2016 in die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH übergeleitet. Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Kassel und dem Land Hessen wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Überleitung des documenta Archivs zur documenta GmbH, 101.17.1688, wird **zugestimmt**.

43. Nationales Projekt des Städtebaus - Wilhelmshöher Allee

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1689 -

Aufruf nach Tagesordnungspunkt 7 (siehe Seiten 12 bis 14 der Niederschrift)

44. Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1690 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel schließt die beigegefügte Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag.

Durch die vertragliche Vereinbarung von Stadt Kassel und Land Hessen soll die Verzahnung von staatlichem Schulsystem und Schul- und Jugendhilfeträger und die Umsetzung einer Bildungs- und Betreuungsgarantie an Grundschulstandorten in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17 Uhr umgesetzt werden. Grundlage ist das kommunale Rahmenkonzept Ganztage an Grundschulstandorten. Die Umsetzung des Paktes für den Nachmittag wird unterstützt durch eine kommunale Koordinationsstelle und durch geeignete Fachkräfte der sozialen Arbeit an den Ganztagsstandorten.

Die zweijährige Pilotphase beginnt zum 1.9.2015 und wird zum Schuljahr 2017/18 in den Regelbetrieb überführt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag, 101.17.1690, wird **zugestimmt**.

**45. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2015; - Liste 3/2015 -**

36 von 38

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1692 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 3/2015 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von

18.000,00 €“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2015; - Liste 3/2015 - ,101.17.1692, wird **zugestimmt**.

46. Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften 2016 in Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1694 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel bewirbt sich als Austragungsort für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften (DLM) im Jahr 2016, um diese im Kasseler Auestadion durchzuführen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 zu veranschlagen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

37 von 38

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften 2016 in Kassel, 101.17.1694, wird **zugestimmt**.

- 47. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1708 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße, Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37 für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis besteht für diese Fläche nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 08.06.2003 ist einzuleiten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37, 101.17.1708, wird **zugestimmt**.

48. Lichtinstallation an Denkmälern

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1710 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin